

«Trittst im Morgenrot daher» zum 730. Mal?

Daten wie der 1. August sind nicht gegeben, sondern werden wie andere Daten auch von Menschen für einen Zweck gemacht.

Laut dem Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) bezieht sich die Bundesfeier auf den Bundesbrief von 1291; als nationale Jubiläumsfeier wird sie jedoch erst 1891 erstmals begangen. Eine jährliche Wiederholung wird dabei noch nicht ins Auge gefasst. Die Idee, das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Eidgenossenschaft festzulegen, geht auf die Initiative der Berner zurück. In Bern will man 1891 das 700-jährige Bestehen der Stadt feiern. Die Verbindung mit einer 600-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft kommt da sehr gelegen.

Der Bundesbrief ist 730 Jahre alt. Die Eidgenossenschaft feiert morgen folglich ihren 730. Geburtstag.

Gestützt auf den Bundesbrief, welcher «Anfang August 1291» (lateinisch: «primo incipiente mense Augusto») ausgefertigt wurde, erhebt der Bundesrat 1899 das Datum des 1. Augusts zum Bundesfeiertag. Laut dem HLS fordert der Bundesrat die Kantone auf, jeweils jährlich am Abend vom 1. August die «Glocken läuten zu lassen».

Die Glocken läuten morgen in den Gemeinden zum 122. Mal – der Bundesfeiertag feiert seinen 122. Geburtstag.

Das Wort «Datum» kommt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet «gegeben» (lateinisch: «dare», d.h. «geben»). Der 1. August als Bundesfeiertag ist aber vom Bundesrat gemacht und nicht als solcher gegeben.

Der Plural von Datum ist «Daten». Im allgemeinen Sprachgebrauch werden Daten im Sinne von Zeitpunkten benutzt und man spricht auch von «Datumsangaben» oder «Terminen». In der Fachsprache sind Daten aber Zeichen, die Informationen darstellen, welche von Menschen in einem bestimmten Kontext gemacht und somit erhoben werden.

Im Prozess der Erhebung, Aufbereitung und Verarbeitung von Daten treffen Menschen vielfältige Entscheidungen, welche Konsequenzen für die weitere Datennutzung haben. Ein sorgfältiges Datenmanagement ist deshalb immer erforderlich. Bei Daten im Sinne von «Terminen» sind darum Kalender und Agenden unsere täglichen Begleiter.

Daten sind folglich nicht gegeben, sondern werden von Menschen für einen bestimmten Zweck gemacht! Der Datenproduzent vom Datum 1. August war der Bundesrat.

Und noch ein weiteres Beispiel, welches zum anstehenden Datum passt: Der Bundesrat beschliesst 1961 – vor 60 Jahren – den 1841 erstmals aufgeführten Schweizerpsalm mit der Anfangszeile «Trittst im Morgenrot daher» provisorisch als die Schweizer Nationalhymne einzusetzen und bestätigt dies 1981 unter Aufhebung des Provisoriums.

Der Schweizerpsalm ist 180 Jahre alt und feiert 2021 seinen 40. Geburtstag als offizielle schweizerische Nationalhymne – oder den 60., je nachdem auf

welches gemachte und eben nicht gegebene Datum zurückgegriffen wird.

Datum, Daten und Geburtstage hin oder her, lasst uns alle gemeinsam morgen – wie beim EM-Viertelfinal vom 2. Juli oder beim «Wunder von Budapest» vom 28. Juni – inbrünstig vereint «Trittst im Morgenrot daher» singen!

Alles Gute zum Geburtstag, Schweiz!



Prof. Dr. Diego Kuonen, 1973, stammt aus Zermatt und wohnt in Bern. Er ist Statistiker und Datenwissenschaftler. diego@kuonen.com